

Erst prüfen, dann kaufen — oder teuer lernen

Jedes Jahr passiert dasselbe: Jemand kauft einen Kaminofen, lässt ihn aufstellen — und erst dann stellt sich heraus, dass der Schornstein nicht passt. Der Ofen steht, das Geld ist ausgegeben, und jetzt fehlen nochmals 2.000 bis 5.000 € für die Sanierung. Dabei lässt sich das vermeiden.

Die 5 Fragen vor dem Kauf

1 Schornstein vorhanden — und welcher Typ?

Nicht jedes Rohr ist geeignet. Alter, Material und Nutzungshistorie entscheiden.

2 Stimmt der Querschnitt?

Zu klein = Rückstau + CO-Gefahr. Zu groß = Kondensat + Versottung. Berechnung nach DIN EN 13384.

3 Reicht die Zugwirkung?

Mindesthöhen sind gesetzlich vorgeschrieben. Bäume und Nachbarbebauung beeinflussen den Zug.

4 Für feste Brennstoffe zugelassen?

Holz erzeugt höhere Temperaturen als Gas oder Öl. Schornstein muss Klasse T400 haben.

5 Abnahme durch den Bezirksschornsteinfeger?

Ohne Abnahme kein Betrieb. Der Ofen darf erst nach offizieller Freigabe angemacht werden.

Wenn der Schornstein nicht passt

→ Edelstahlrohr-Einzug:

Schnell, dauerhaft, für fast alle Gebäudetypen geeignet.

→ Furan-Flex:

Für gewinkelte Schächte — aber nicht für alle Ofentypen zugelassen.

→ Neubau außen:

Aufgeständerter Edelstahlschornstein wenn gar nichts passt.

Rechtliches — was Sie wissen müssen

■ Ohne Abnahme kein Betrieb

Jede neu installierte Feuerstätte muss vom Bezirksschornsteinfeger abgenommen werden — vor der ersten Inbetriebnahme.

→ **1. BImSchV:** Regelt welche Ofen betrieben werden dürfen und welche Emissionsgrenzwerte gelten.

→ **TAF:** Technische Angaben zur Feuerungsanlage — muss 10 Tage vor Baubeginn beim Schornsteinfeger eingereicht werden.

→ **Abnahmepflicht:** Gilt auch für gebrauchte Öfen und Umbauten am Schornstein.

→ **Betriebsverbot:** Entspricht die Anlage nicht den Vorschriften, kann der Schornsteinfeger den Betrieb untersagen.

Checkliste vor dem Kauf

- Schornstein besichtigen lassen — vor dem Ofen-Kauf
- Querschnitt berechnen lassen (DIN EN 13384)
- Schornstein-Klassifizierung prüfen (T400 für Holzöfen)
- Mindesthöhen und Zugwirkung prüfen
- Abnahme durch Bezirksschornsteinfeger einplanen